

11. Dezember 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

und wieder ist ein Jahr voller Krisen und Kriege in unserer nahen Umgebung vorbei, selbst Brücken und Ampeln sind „out of order“. Da braucht es eine Menge an Zuversicht und Gelassenheit, mit einem ressourcenorientierten Blick in das neue Jahr zu schauen. Aber es braucht auch den Mut, Stellung zu beziehen und in kleinen Schritten selbst etwas zu wagen und dann letztendlich ein Vertrauen auf die Autopoiese ...

Ich habe Ihnen zum Jahresabschluss noch einmal einige interessante fachliche und fachpolitische Entwicklungen zusammengestellt:

Aktuelles von der Bundesebene

- Gesetzentwurf eines Inklusiven Kinder- und Jugendhilfegesetzes liegt vor
- KipskE: Video-Clip zur fachpolitischen Weiterarbeit
- Shell-Jugendstudie 2024 zeigt: Sozialer Status spielt bedeutende Rolle
- 100-jähriges Bestehen der Jugendämter in Deutschland
- Orientierungshilfe und Beratung online für Menschen in seelischen Belastungssituationen
- Studie zu Beschäftigungsstrukturen Sozialer Arbeit veröffentlicht
- Düsseldorfer Tabelle aktualisiert

DGSF-intern

- Systemik, die Feministische Perspektiven systemischer Theorie und Praxis
- Fachtag New Work - Neue Arbeit aus Systemischer Perspektive
- Die DGSF auf Deutschem Jugendhilfetag (DJHT) und auf Evangelischem Kirchentag
- Interdisziplinärer Kinderschutz-Stand bei DGPPN-Bundeskongress in Berlin

Ein Kessel Buntes von hier und dort

- Projektbeteiligung gesucht: Medikamente in der Kinder- und Jugendhilfe
- Neuer Podcast: Systemisches Arbeiten im Kontakt Schule
- Save-the-Date: 2. EUROPÄISCHE TAGUNG Multifamilientherapie

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Weihnachtszeit zum Ausruhen und Kraft schöpfen und danke Ihnen für Ihr Engagement in der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit in unserem Verband und Ihr Interesse für diese Rundmail im Jahr 2024.

Herzliche Grüße!

Birgit Averbeck
Fachreferentin für Jugendhilfe/-politik und Soziale Arbeit

Wenn Sie die DGSF-Rundmail-Jugendhilfe, die in unregelmäßigen Abständen erscheint, nicht mehr bekommen möchten, reicht eine kurze Info per Mail. Bitte entschuldigen Sie Doppelsendungen, sie lassen sich aufgrund unterschiedlicher Verteiler leider nicht verhindern.

Aktuelles von der Bundesebene

1. Gesetzentwurf eines Inklusiven Kinder- und Jugendhilfegesetzes liegt vor

Am 27.11.2024 hat das Kabinett den Entwurf des Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz (IKJHG) beschlossen. Dabei wurden einige Änderungen und inhaltliche Weiterentwicklungen gegenüber dem Referentenentwurf (RefE) vorgenommen. Positiv zu bewerten ist u.a., dass die Vorgaben zur Hilfe- und Leistungsplanung wieder am individuellen Bedarf des Einzelfalls orientiert sind und dialogisch stattfinden sollen. Problematisch für die ambulanten HzE ist aber, dass es weiterhin keine bundesweiten Rahmenvereinbarungen für Entgeltverhandlungen geben wird und weiterhin keine Schiedsstellenfähigkeit für ambulante Erziehungshilfen vorgesehen ist.

Vielmehr sollen sich die Verhandlungen an der Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Träger orientieren, was eine deutliche Verschlechterung der sowieso schon schwierigen Situation für die freien Träger darstellt! Theoretisch kann das Gesetz tatsächlich noch vor einer neuen Regierungsbildung verabschiedet werden:

20.12.2024: 1. Lesung im Bundesrat

bis 08.01.2025: Gegenäußerung der Bundesregierung

27.01.2025: Anhörung im Ausschuss BMFSFJ im Deutschen Bundestag

31.01.2025: 2./3. Lesung im Deutschen Bundestag

[Den Gesetzentwurf und eine Synopse finden Sie auf den Seiten des DJJuF](#)

2. SGB-übergreifenden Hilfen für Kinder psychisch- und suchterkrankter Eltern: Video-Clip zur fachpolitischen Weiterarbeit

Die Weiterentwicklung von Gemeinschaftsleistungen der Psychiatrie und der Jugendhilfe für betroffene Familien darf nicht aufgrund anderer wichtiger Themen in den Hintergrund geraten! Aus diesem Grund hat die DGSF gemeinsam mit der DGPPN, dem Bundeserziehungshilfeverband AFET, der Marcé-Gesellschaft, dem Verein Schatten&Licht e.V., dem Universitätsklinikum Heidelberg und dem DJI einen Videoclip mit der Filmfirma Weltenwandler entwickelt. Ziel ist, mit dem Film zu sensibilisieren und politische Mandatsträger*innen in den Bundesfraktionen zur Umsetzung ihrer konstruktiven Willensbekundungen auch mittelfristig zu aktivieren.

Die Fraktionen von SPD, CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben am 4. Juli 2024 einen gemeinsamen Antrag zur Unterstützung Kinder psychisch kranker Eltern eingebracht. Vertreter*innen des Bündnisses für Kinder aus psychisch oder suchtblasteten Familien, in dem die DGSF mit koordinierend aktiv ist, sind zu einer kurzfristig angesetzten öffentlichen Anhörung im Bundestag eingeladen, die am 18.12.2024 stattfindet. Bitte leiten Sie [diesen VideoClip](#) in Ihren Netzwerken weiter und gerne auch nach der Bundestagswahl an Bundestagsabgeordnete Ihrer Kommune.

3. Shell-Jugendstudie 2024 zeigt: Sozialer Status spielt bedeutende Rolle

Die [Shell Jugendstudie](#) gilt als ein Standardwerk der Jugendforschung in Deutschland und bietet eine Kontinuität in der wissenschaftlichen Langzeituntersuchung jugendlicher Lebenswelten. Für die 19. Shell-Jugendstudie befragten die Forscher*innen im Zeitraum von Januar bis März 2024 2.509 Menschen der Jahrgänge 1998 bis 2012, wobei Geschlechter, Jahrgänge, Migrationshintergründe, soziale Herkunft, Bildungsstand und weitere Identitätsmerkmale repräsentativ berücksichtigt wurden. Es geht u.a. darum:

- Wie geht es der Jugend in Zeiten von Kriegen und anderen Krisen?
- Interessieren sie sich für Politik, und welche politischen Einstellungen und Werte vertreten sie?
- Was bedeuten ihnen Familie, Partner, Freunde und Freizeit?
- Was denken sie über Bildung, Beruf und Zukunft?

Ich kann Ihnen [die Studie](#) sehr empfehlen, sie liefert wertvolle Impulse für die Praxis, die Politik und die Wissenschaft!

4. 100-jähriges Bestehen der Jugendämter in Deutschland

In diesem Jahr feiern in ganz Deutschland die Jugendämter ihr 100-jähriges Bestehen. Dies geht auf die Einführung des Jugendwohlfahrtsgesetzes 1924 zurück. Auch das Jugendamt Wiesbaden (inzwischen Amt für Soziale Arbeit) begeht dieses Jubiläum. In diesem Rahmen wurden u. a. Interviews mit Zeitzeugen geführt.

[Mehr...](#)

5. Neues Angebot: OBEON – Orientierungshilfe und Beratung online für Menschen in seelischen Belastungssituationen sowie deren Angehörige/ Zugehörige

Ich möchte Sie auf [ein wichtiges Projekt](#) des Dachverbands Gemeindepsychiatrie aufmerksam machen, das Menschen in seelischen Belastungssituationen schnell und effizient unterstützt und ihnen den Zugang zu den richtigen Hilfsangeboten erleichtert. So steht zu vorgegebenen Zeiten mehrmals in der Woche eine persönliche ärztliche und psychosoziale Online-Beratung zur Verfügung! Das digitale Angebot wurde im Dialog von Betroffenen, Angehörigen und psychosozialen wie psychiatrischen Fachkräften gleichberechtigt entwickelt und ist niederschwellig. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Tina Lindemann, Geschäftsführerin Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V. und Projektleitung [OBEON](#) unter lindemann@psychiatrie.de

6. Studie zu Beschäftigungsstrukturen Sozialer Arbeit veröffentlicht

In der neuen ver.di-Reihe zur Sozialen Arbeit ist ein Beitrag von Prof. Nikolaus Meyer erschienen, in dem die Beschäftigungsstrukturen in der Sozialen Arbeit, die sich durch verschiedene Arbeitsfelder, Qualifikationsniveaus und Personalgruppen auszeichnen, beschrieben werden. Dabei zeigen sich unterschiedliche Arbeitsbereiche, demografische Unterschiede und differente Qualifikationen des Personals sowie die hohe Teilzeit- und Befristungsquote. Es lohnt sich, mal reinzuschauen:

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-97776-1>

7. Düsseldorfer Tabelle aktualisiert

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat die für das kommende Jahr geltende Fassung der [Düsseldorfer Tabelle](#) veröffentlicht. Beruhend auf der Mindestunterhaltsverordnung erhöhen sich die Mindestbedarfe der Kinder in 2025 nur sehr geringfügig.

DGSF-intern

8. Jetzt veröffentlicht: Systemik, die Feministische Perspektiven systemischer Theorie und Praxis

Tanja Kuhnert und DGSF-Aufsichtsratsmitglied Nikola Siller reisen mit dem [Handbuch](#) zu den Wurzeln der Systemik, um gemeinsam mit vielen Kolleg*innen die systemische Theorie und Praxis gendersensibel und machtkritisch neu zu kontextualisieren und weiterzuentwickeln. Sie würdigen das Schaffen und Wirken vieler Frauen, die an der Entwicklung des systemischen Denkens und Handelns beteiligt waren und bündeln feministische, machtkritische und diskriminierungssensible Sichtweisen auf die Systemik in einem historischen und gesellschaftspolitischen Rahmen. Das Buch macht

Stolpersteine gleichberechtigter Zusammenarbeit sichtbar und enthält zahlreiche Impulse zur Reflexion und Weiterentwicklung der Systemik

9. Save-the-Date: 17.03.2025 in Berlin: New Work - Neue Arbeit aus Systemischer Perspektive

Um die Bewegung New Work aus einer systemischen Perspektive zu betrachten, laden die Referenten Martin Hermann (SG) und Jakob Bickeböller (DGSF) zu einem gemeinsamen Fachtag unter dem Titel „New Work – Neue Arbeit aus systemischer Perspektive“ ein. Folgenden und weiteren Fragen möchten wir uns widmen:

- Was verbirgt sich hinter dem Begriff New Work?
- Wie anschlussfähig ist der Systemische Ansatz?
- Welchen Beitrag können wir als Systemiker*innen zu der Bewegung leisten?

Weitere Infos zum Programm und zur Anmeldung folgen.

10. Die DGSF auf Deutschem Jugendhilfetag (DJHT) und auf Evangelischem Kirchentag – Mitglieder für Standbesetzung gesucht!

Die DGSF wird sowohl beim DJHT in der Zeit vom 13. Bis 15.05.2025 in Leipzig als auch beim Evangelischen Kirchentag vom 01. bis 03.05.2025 in Hannover einen Stand haben und über ihre systemische Arbeit informieren.

DJHT: Der Stand wird gemeinsam mit der Systemischen Gesellschaft organisiert, es wird zu bestimmten Zeitslots auch thematische Dialogformate am Stand geben. Wir suchen noch DGSF-Mitglieder, die Lust haben, einen Standdienst (z.B. einen halben Tag) zu übernehmen und ein bisschen „systemisches Feuer“ weiterzugeben, d. h. für Fragen und Gesprächsbedarfe von Besucher*innen zu systemischem Arbeiten in der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit zur Verfügung zu stehen. Bitte melden Sie sich gerne bei averbeck@dgsf.org.

Evangelischer Kirchentag: Angelehnt an das Motto des Kirchentags – mutig.stark.beherzt. – möchten wir an unserem DGSF-Stand darauf aufmerksam machen, wie Systemiker*innen in ihrer Arbeit vorgehen. Mut ist nötig, um alte Muster zu verlassen, Stärke zeigt sich im Durchhaltevermögen bei Veränderungen. Beherrztes Handeln bedeutet, Entscheidungen aus tiefer innerer Weisheit zu treffen. Für den Stand auf dem Markt der Möglichkeiten suchen wir noch nach Interessierten, die sich an der Vorbereitung und Betreuung des Stands vor Ort beteiligen möchten. Wenden Sie sich gerne an Jakob Bickeböller – Fachreferent des Fachbereich 3 (bickeboeller@dgsf.org).

11. Interdisziplinärer Kinderschutz-Stand bei DGPPN-Bundeskongress in Berlin

Der verbändeübergreifende kooperative Kinderschutzstand war bereits zum 2. Mal beim Bundeskongress der Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN e.V.) im November 2024 in Berlin mitten im Eingangsbereich zur Ausstellung aufgebaut - ein zentraler Ort für eine Sensibilisierung zu dem Thema, gute Gespräche, gemeinsames Nachdenken und Vernetzen.

[Mehr...](#)

Ein Kessel Buntes von hier und dort

Projektbeteiligung gesucht: Medikamente in der Kinder- und Jugendhilfe

Das Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e.V. führt gemeinsam mit Universität Hildesheim das Projekt „Medikamente in der Kinder- und Jugendhilfe“ (MEDIJU) durch, das von der Stiftung deutsche Jugendmarke e.V. gefördert wird.

Im Zentrum steht die Frage, wie medikamentöse Behandlungen von jungen Menschen in Einrichtungen der stationären Kinder- und Jugendhilfe und Pflegefamilien praktiziert werden. Ziel ist, aus den Erfahrungen transparente Verfahren zu entwickeln, die für die jungen Menschen nachvollziehbar sind und ihre Rechte verwirklichen. Dafür werden im Projekt Praxisdokumente analysiert und Interviews mit allen Beteiligten geführt: jungen Menschen, Ärzt:innen, sorgeberechtigten Eltern und Vormund:innen sowie erziehungsberechtigten Fachkräften in Einrichtungen und Pflegeeltern.

Unterstützen Sie dieses wichtige Projekt gerne und teilen Sie Ihre Erfahrungen in einem anonymen [Online-Fragebogen](#) mit und bringen Sie Ihre Expertise als [Interviewpartner:in](#) ein.

[Weitere Informationen zum Projekt](#)

Neuer Podcast: Systemisches Arbeiten im Kontakt Schule

In der systemischen Podcast-Reihe „Erdbeerfrösche und Teppichäpfel“ zu systemischer Theorie und Beratungspraxis von den beiden Therapeutinnen Jessica Fenzel und Teresa Grote ist jetzt ein Podcast „Systemische Haltung in der Schule“ erschienen. In der aktuellen Folge wird Sophie Spann Broniecki zu systemischem Denken und Handeln im System Schule interviewt. Näheres zu der Podcast-Reihe findet Ihr hier:

<https://erdbeerfroescheundteppichaepfel.podigee.io/> . Und hier der direkte Link zu dem Podcast: <https://erdbeerfroescheundteppichaepfel.podigee.io/#latest-episode-player> oder auf Spotify https://open.spotify.com/episode/3HCeM2A4IFqdlSllgCyzBh?si=PmwH06x2Q9KOyiT_IZYISQ

Save-the-Date: 2. EUROPÄISCHE TAGUNG Multifamilientherapie | FACHTAG Soziale Arbeit am 04. - 06.09.2025, Visselhövede (Niedersachsen)

Unter dem Leitsatz „Talking the same language learning the dialects“ laden drei starke Partner vom 4. bis 6. September 2025 nach Visselhövede, Niedersachsen ein.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft MultiFamilienTherapie, das Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg sowie die Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg e. V. veranstalten gemeinsam die 2. Europäische Tagung Multifamilientherapie und den Fachtag zur systemischen Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Fachkräfte aus allen Bereichen der Sozialen Arbeit und leistet mit Impulsvorträgen und Workshops renommierter Referentinnen und Referenten einen interaktiven Fachaustausch. Nähere Informationen: <https://www.jugendhilfe-row.de/2025>

Und ganz zum Schluss:

Auf die größte, tiefsten,
zartesten Dingen in der Welt müssen wir warten,
da geht's nicht im Sturm,
sondern nach den göttlichen Gesetzen des
Keimens und Wachsens und Werdens.

Dietrich Bonhoeffer